

A
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

2,90
Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eing 19. JULI 1941

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Saal Gaudfrazer Westmark in Saarbrücken

Anlage zum Schreiben vom 2. Mai 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Saarbrücken
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Frei-
lichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Ministerium für Volkswirtschaft u. Sozialwesen
 4. Architekt: Prof. Dr. Karl Baumgarten, Berlin, Charlottenburg,
Wilmersdorfer Str. 97 II.
 5. Baujahr(e): 1936-1938.
 6. Tag der Eröffnung: 9. Oktober 1938
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e):
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: —

f) Architekt: —

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 25 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*) *oben*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) *n. Wänden*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 3000

Anzahl der Lampen: 60

Oberlichter, Anzahl: 7

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 65

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1056; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: —

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1056 **)

x 10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

x 11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) Magazin außerhalb des Hauptgebäudes

c) Magazinfläche im Hauptbau 970 qm — außerhalb 1600 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 70 Pers. d) Ballett: 10 Pers.

b) Chor: 34 " e) Techn. Kräfte: 84 "

c) Orchester: 56 " f) Verwaltung: 18 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

*„Hörst du Winifred“
von Gustav Reineker*

b) Bedeutende Künstler:

*Vorwiegend Gulem Roswaenge
Professor W. Gieseking, Professor Adolf Heimer*

c) Dient ~~(e)~~ das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

Kulturgelichtigen Aufgaben in der Hauptstadt

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: *87.000* cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: *27.184* cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung *129.085* Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters *128.704* " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift):

*Siemens Lichtwerke Berlin
Mappinstraße 11, Tugsburg - Nürnberg, Kaim - Gustavsburg
Professor Paul Baumgarten Berlin Charlottenburg
Wilhelmstraße 91*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)?

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

X 22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag) *Leipziger Anzeiger für Kunst- und Gewerbe, Jahrgang 1939, No. 2, Verlag von Post- und Zeitungsamt am Söckelsee, Buchdruckerei für die Zeitschriften, Gasse 1-1939, Grafische Anstalt, Leipzig, Band II. des Blattes im Zentralverlag für Sachsenverwaltung, Verlag von Wilhelm Ernst u. Sohn Berlin W. 9.*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *Nein!*

Abgeschlossen: **Saarbrücken**
Der Oberbürgermeister *10. Juli 1941*
Kewitzsch
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln